

Kammer ortet Wertewandel

Selbstreflektiert statt selbstherrlich, flexibel statt reaktiv – Unternehmen wollen anders wahrgenommen werden und sich wandeln. Dies auf Basis eines neuen Wertekanon, erhob Karmasin repräsentativ.

Welchen Leitbildern sind Unternehmen bisher gefolgt? Hat die Krise einen Wertewandel verursacht? Der Fachverband Unternehmensberatung und IT (Ubit) der WKO und die Wirtschaftskammer Wien wollten es genau wissen und beauftragten Karmasin Motivforschung, in qualitativen Interviews die Wertelandschaft von Unternehmern zu durchleuchten und die gefragten, neuen Leadership-Strategien der Zukunft zu erfassen.

Ziel der Untersuchung war, einen Wertewegweiser für die Wirtschaft zu erstellen und die Angebote der Wirtschaftskammer anzupassen. „Die Studie zeigt deutlich, wie sehr sich die Unternehmen in Österreich in den letzten zwei Jahren verändert haben“, so Wirtschaftskammer-Wien-Präsidentin Brigitte Jank. „Begriffe wie Kommunikation, Qualität, Kundenverständnis oder Internationalisierung haben eine neue Bedeutung bekommen und beeinflussen das Handeln der Betriebe heute wesentlich stärker.“

Die Ergebnisse der Studie im

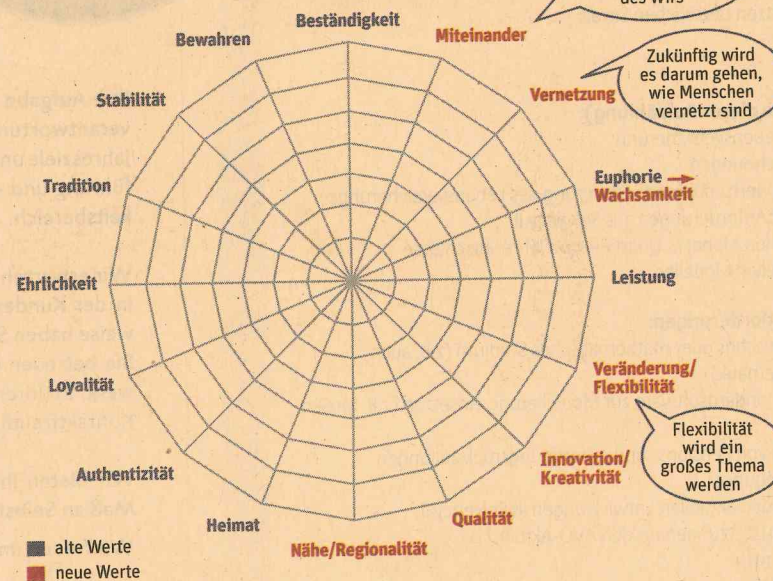
Überblick: Die Befragten gaben an, dass sie sich in der Vergangenheit vielleicht zu sehr auf betriebswirtschaftliche Ziele konzentrierten, dass „Stabilität“ und Festhalten an „Bewährtem“ zu den höchsten Werten zählte. Im Gegensatz dazu sind nun neue Leitbilder, mehr Kreativität und Innovationen gefragt sowie die Auseinandersetzung mit Kommunikation auf allen Ebenen.

Bedarfspalette

Wissensmanagement zählt zu neuen Herausforderungen so wie die Fähigkeit zur Selbstreflexion und die Bereitschaft, sich auf die Komplexität des Marktes neu einzustellen. Dazu braucht es Führungspersönlichkeiten und kreative Mitarbeiter, am besten die, die Englisch sprechen, mit Jung, Alt, Mann, Frau hinweg über alle Kulturen in den realen oder virtuellen Dialog treten können. „Excel-Manager“ sind passé. „Materielles Wachstum ist nicht alles“, mehr verantwortungsvolles und flexibles Wirtschaften ist gefragt, Ehrlichkeit und die Fähigkeit, rasch

Neuer Wertekanon

Werte der Vergangenheit werden durch neue ergänzt und auch ersetzt



Aus der Ebene des Ichs wird eine Ebene des Wirs

Zukünftig wird es darum gehen, wie Menschen vernetzt sind

Flexibilität wird ein großes Thema werden

Entscheidungen zu treffen, sind entscheidend für zukünftigen Erfolg, so die Statements aus der Studie. Und weiters: Neue Visionen sind ebenso gefragt wie Wissensmanagement, fundierte Strategien und die Fähigkeit des Unternehmens, bisherige Strategien in der schnelllebigen Zeit infrage stellen

zu können. Dieser Gedanke wird gleichzeitig als tatsächliche Herausforderung bezeichnet.

Daraus ergaben sich 14 Charakteristika der Unternehmen von morgen:

- neues gesellschaftliches Wertesystem
- Denken in langfristigen Zusammenhängen, aber dennoch kurzfristig entscheiden können

- Strategien und Leitbilder entwickeln und leben
 - Abkehr von der Selbstherrlichkeit zur Selbstreflexion
 - von reaktiv zu flexibel
 - vom Chef/Chefin zur Identifikationsfigur
 - Wissensmanagement und Wandelbereitschaft
 - Talent, Leidenschaft und Neugierde von Mitarbeitern fördern
 - Kreativität und Innovation
 - Kooperation/Kollaboration/Dialog
 - neue Bodenständigkeit
 - Netzwerke entwickeln
 - Ehrlichkeit und Authentizität
- Auf dieser Grundlage bietet die Wirtschaftskammer Wien ein konzentriertes Maßnahmenbündel zur Neupositionierung an – um Unternehmen „zu helfen, sich neu zu (er)finden“. (kbau)

Details und die gesamte Karmasin-Studie unter: www.wkw.at